



Familienheim aktuell



Aktuelle Informationen für unsere Mitglieder

Oktober 2014

Liebe Mieter und Mitglieder,

Nachhaltigkeit, die sich an sozialverantwortlichen, ökologischen und ökonomischen Kriterien orientiert, ist von jeher ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Auch in dieser Ausgabe von „Familienheim aktuell“ berichten wir über zahlreiche Maßnahmen zur Einsparung von CO₂ und Energie – beim Neubau ebenso wie im Bestand. Regelmäßig erhöhen gesetzliche Auflagen die energetischen Anforderungen an Gebäude. Steigende Standards bedeuten u.a. aber auch steigende Kosten. Dies war für uns Anlass, über neue Wege nachzudenken und sie zu gehen. So verzichten wir zum Beispiel bei der Modernisierung in der Bissierstraße auf Fassadendämmplatten aus erdöhlhaltigem Styropor, nicht aber auf einen hohen energetischen Standard. Beim Neubau Meckelhof II setzen wir nicht auf Beton und Dämmplatten, sondern auf altbewährtes Ziegelmauerwerk, das eine bessere Ökobilanz und von sich aus sehr gute Eigenschaften der Wärmedämmung und des Schall- und Brandschutzes aufweist. Eine gute Entscheidung hat die Familienheim mit dem Erwerb von zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 20 Mietwohnungen in der Wiehre getroffen. Die Mieter wurden auf dem diesjährigen Nachbarschaftsfest in der Türkenlouisstraße sogleich in die Gemeinschaft aufgenommen.



Ihre Anja Dziolloß,
geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Familienheim Freiburg eG

Gut gewirtschaftet

Das Gesamtvermögen aller Mitglieder stieg im Geschäftsjahr 2013 um mehr als 5 Mio. Euro auf 141,8 Mio. Euro. Das Eigenkapital von rund 55 Mio. Euro und die Spareinlagen in Höhe von rund 31 Mio. Euro ermöglichen unserer Genossenschaft, weiterhin auf hohem Niveau in die energetische Modernisierung und den Neubau von bezahlbaren Mietwohnungen in Freiburg zu investieren. Für ihr gutes Wirtschaften erteilten die Vertreter am 30. Juni ihrem Vorstand und Aufsichtsrat im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung einstimmig Entlastung.

Dividendenbescheinigung

Um Geschäftsabläufe zu optimieren, stellen wir seit diesem Jahr keine Dividendenbescheinigungen mehr aus. Zum Nachweis Ihrer Kapitaleinkünfte erhalten Sie zukünftig jeweils zum Jahresanfang eine Steuerbescheinigung für das abgelaufene Kalenderjahr mit den eventuell einbehaltenen Steuern. Wenden Sie sich bitte bei Fragen an Frau Sonja Schwaiger. Telefon: 0761-88887-19

Die Familienheim in Zahlen



- 6.559 Mitglieder (599 Neumitglieder)

Immobilienbestand*

- 2.631 Mietwohnungen
- 39 Gewerbeeinheiten
- 1.290 Garagen und Stellplätze

Spareinrichtung*

Einlagenbestand*:	30,8 Mio. €	Zuwachs: 7,3% gg. Vorjahr
Sparkonten*:	5645	Zuwachs: 392
Sparvolumen per 1.9.2014	33,5 Mio. €	Zuwachs seit 31.12.13: 8,5%

* Stand 31.12.2013

Seit dem Frühjahr 2014 bietet der neue Stadtteiltreff Bewohnern die Gelegenheit, ihre Anliegen, Ideen und Wünsche für den Stadtteil einzubringen und Unterstützung, wenn sie sich ehrenamtlich engagieren möchten. Als geselliger Treffpunkt mit selbstgebackenem Kuchen und wechselnden Angeboten (Thementisch Gesundheit, Singen, Spielnachmittag) hat sich das „Café und mehr“ etabliert. Das Café ist jeden Dienstag von 15 bis 17:30 Uhr geöffnet und wird von der Kirchengemeinde St. Albert und dem Bürgerverein organisiert.

StadtteilTreff

Betzenhausen-Bischofslinde



Stadtteiltreff Betzenhausen-Bischofslinde im Haus St. Albert Caritasverband Freiburg-Stadt e.V., Sundgauallee 9, Ansprechpartner: Markus Fugmann
Sprechzeiten: Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr Telefon 0761 - 89759595

Neubauprojekt Rennweg 51/ Komturstraße 9-13



Im Dezember 2013 haben wir im Karree Rennweg und Komturstraße auf dem Grundstück unseres Gründungsbaus mit dem Ersatzneubau begonnen. Für unsere Mitglieder

und separaten Gäste-WC, die Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnungen überwiegend mit einem zusätzlichen Duschbad und WC-Anlage ausgestattet. Ein Großteil der Wohnungen ist

media-Anschlüssen für TV, Internet und Telefon ausgestattet. 29 Wohnungen sind bereits vermietet.

Mietpreise

Für 15 der 48 Wohnungen - mit einer Wohnfläche von 1050 Quadratmetern – konnte die Aufnahme in das Förderprogramm „Bezahlbares Genossenschaftliches Wohnen Baden“ der Erzdiözese Freiburg beantragt werden. Sie werden mit 1,50 Euro je Quadratmeter Wohnfläche bezuschusst. Die Grundmiete für diese Wohnungen liegt bei 8,00 Euro/qm, für alle weiteren bei 9,50 Euro bis 10,50 Euro/qm.

Aufgrund des guten Energiestandards eines KfW-Effizienzhauses 55 benötigt das Wohngebäude gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV2009) nur 55 Prozent der Energie eines vergleichbaren Neubaus. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Holzpelletanlage mit Pufferspeicher. Das Investitionsvolumen liegt voraussichtlich bei 11,3 Millionen Euro, die Fertigstellung ist für Mitte/Ende 2015 geplant.



entstehen dort gegenwärtig 48 preiswerte, moderne Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnungen in einem energetisch hochwertigen viergeschossigen Mietwohngebäude mit ausgebautem Dachgeschoss, sowie eine Gewerbeeinheit und Tiefgarage.

Alle vier Stockwerke sind über barrierefreie Hauszugänge und Aufzüge bis zum Dachgeschoss erreichbar. Von der Tiefgarage aus gibt es einen direkten Zugang zu den vier Treppenhäusern. An der Grundstücksgrenze im Rennweg schließt unmittelbar der Pfarrgarten der Kirchengemeinde St. Konrad und Elisabeth an.

Wohnkomfort

Die Wohnungsgrundrisse sind modern und funktional gestaltet. Alle Wohnungen verfügen über Terrassen, Balkone oder Loggien, einige DG-Wohnungen über eine Dachterrasse. Die meisten Drei-Zimmer-Wohnungen sind mit einem großzügigen Badezimmer

mit offenen Küchen geplant, so dass großzügige Räume für Kochen, Essen und Wohnen entstehen. Soweit dies planerisch möglich war, verfügen die Wohnungen über Tageslichtbäder. Fußbodenheizungen ermöglichen eine freie Möblierung. Das Gebäude wird über ein Breitbandkabelnetz versorgt – alle Wohn- und Schlafräume sind mit Multi-



Auch beim Neubau im Rennweg war die Familienheim dem Brauch der Zimmermannszunft gefolgt. Nach Fertigstellung des Rohbaus und Aufrichtung des Dachstuhls wurde dem weiteren guten

Gelingen des Bauwerks am 19. September auf dem Kirchenvorplatz von St. Konrad und Elisabeth mit einem Richtspruch Ausdruck verliehen.



Neben den am Bau beteiligten Planungs- und Handwerksbetrieben, der Familienheim-Belegschaft und Johannes Baumgartner, Leiter der Abteilung Bauwesen im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg, ließen es sich

auch Vertreter der Pfarrei und Mitglieder des Bürgervereins Brühl-Beurbarung nicht nehmen, beim anschließenden Richtfest mit leckerem Imbiss im Rohbau teilzunehmen.

Förderprogramm der Erzdiözese Freiburg

Die Erzdiözese Freiburg fördert einkommensschwache Familien, Rentner mit niedrigen Altersbezügen und alleinerziehende Mütter mit einem Mietzuschuss zur Grundmiete in Höhe von 1,50 Euro je Quadratmeter Wohnfläche, sofern die Einkommensgrenzen nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Erstbezug ein-

gehalten werden. Neuerliche Prüfungen durch die Familienheim sind während der Mietzeit möglich. Das Programm wurde aufgelegt, um einerseits den Bau bezahlbaren Wohnraums, andererseits eine sozial vielfältige Wohnungsbelegung mit funktionierender Hausgemeinschaft zu fördern.

Wohnungs-Mix

- 5 Ein-Zimmer-Wohnungen (33 qm-41 qm)
- 22 Zwei-Zimmer-Wohnungen (48 qm-71 qm)
- 12 Drei-Zimmer-Wohnungen (75 qm-94 qm)
- 7 Vier-Zimmer-Wohnungen (98 qm-128 qm)
- 2 Fünf-Zimmer-Wohnungen (115 qm-128 qm)

Gemeinschaftliche Räume

- Begrünte Tiefgarage mit 49 PKW-Stellplätzen, zum Teil Doppelparker in „Komfortgröße“
- 1 Kellerabteil pro Wohnung im Unter- oder Erdgeschoss
- 3 Trockenräume im KG
- Fahrradabstellraum im EG
- Stellplätze für Fahrräder und Mülltonnen im Innenhof
- Spielbereich für Kinder im Innenhof

Meckelhof II – Neue Wege im Neubau



Architektur ist nicht nur eine kulturelle Leistung, sondern gestaltet Umwelt unmittelbar – sie hat damit direkten Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen, die in ihr leben. Sich dieser Verantwortung bewusst, lud die Familienheim im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung vier Architekturbüros ein, Entwürfe für die Planung eines neuen Wohngebäudes auf ihrem Grundstück am Seepark zu erarbeiten. Entwürfe, die neben der architektonischen Gestaltung auch Kriterien wie Funktionalität, Wirtschaftlichkeit

und städtebauliche Einbindung berücksichtigen sollten, denn Wohngebäude sind langlebige Wirtschaftsgüter, die in energiesparender Bauweise auch künftigen Generationen ansprechende Lebensräume bieten sollen.

Drei der eingereichten Entwürfe waren von einer so guten Qualität, dass die Wahl nicht leicht fiel. Schlussendlich qualifizierte sich der Entwurf des Freiburger Büros Hetzel + Ortholf Architekten. Auf dem 1170 Quadratmeter großen Grundstück entsteht in Kürze –

in Nachbarschaft zum Familienheim im Meckelhof – ein energetisch hochwertiges Gebäude in Ziegelmauerwerk, um dadurch auf ein Wärmedämmverbundsystem verzichten zu können, das hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit in der Kritik steht. Die ruhige Lage, der optimale ÖPNV-Anschluss sowie der hohe Freizeitwert des nahe gelegenen ehemaligen Landesgartenschau Geländes im Seepark zeichnen das Neubauprojekt ebenfalls aus. Der Baubeginn erfolgt in 2015.

Familienheime mit hohem Wohnwert und geringem Energiebedarf

Als eine der wenigen Akteure auf dem Freiburger Mietwohnungsmarkt bietet unsere Baugenossenschaft bezahlbaren Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten. Sie realisiert nicht nur energetisch und architektonisch ambitionierte Neubauprojekte wie zuletzt am Sternwald, sondern investiert Jahr für Jahr kontinuierlich in Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Wohnungsbestand. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden die Vorjahresinvestitionen sogar um rund 35 Prozent gesteigert und betragen 9,7 Millionen Euro. Sie flossen in die energetische Sanierung und Modernisierung der Wohnanlagen Zähringer Straße 27-33, Runzstraße 13/15 (Oberau), Seilmattenstraße 1+3 (Kollnau), die Erneuerung von Heizzentralen sowie die Einzelmodernisierung von 34 Wohnungen im Zuge von Mieterwechseln.



Zähringer Straße 27-33



Oberau: Runzstraße 13/15

„Über 70 Prozent der Bestandsimmobilien sind bereits energetisch auf gutem Niveau“, so Geschäftsführer Werner Eickhoff. 2013 wurden 148 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 10.429 Quadratmetern energieeffizient saniert. Der Gebäudeerhaltungsaufwand pro Quadratmeter Wohnfläche erhöhte

sich in 2013 von 38,45 Euro im Vorjahr auf 54,37 Euro/qm Wfl. Trotz hoher Investitionskosten lag die Durchschnittsmiete mit 6,26 Euro /qm Wfl. wiederum deutlich unter dem Freiburger Mietspiegel von 7,53 Euro/qm Wfl.



300.000 Euro wurden 2013 in die modernen Aufzüge Auwaldstraße 15-25 und Moosgrund 18 investiert.



Kollnau: Seilmattenstraße 1+3



Zähringer Straße 27-33



Oberau: Runzstraße 13/15

Bissierstraße – neue Wege der energetischen Modernisierung



In diesem Jahr haben wir die energetische Sanierung unserer Wohnanlage in der Bissierstraße 2-12 und 18+20 mit 194 Wohneinheiten in Angriff genommen. Zu den Maßnahmen gehören der Austausch der Fenster und Laubeneingangstüren, die Dämmung der Kellerdecken, die Erneuerung der Flachdächer, der Einbau einer neuen und hocheffizienten Heizungsanlage sowie einer großen Solarthermie-Anlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung auf dem Flachdach, und der Neuanstrich der Fassade. Nach Abschluss der Sanierung erfüllt die Wohnanlage (Baujahr 1979/1980) die energetischen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) für Bestandsgebäude. Das Investitionsvolumen liegt bei 5,3 Millionen Euro.

Mit dem bewussten Verzicht auf ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) zur Dämmung der Hausfassade gehen wir neue Wege. Dies spart nicht nur Kosten, die den Mietern zugeschlagen werden müssten, sondern auch den Einsatz von Wanddämmplatten aus dem aufgeschäumten Kunststoff Polystyrol, besser bekannt als Styropor. Das Erdölprodukt steht aufgrund seiner Inhaltsstoffe und Umweltverträglichkeit in der Kritik. Neu ist auch, dass wir uns beim Austausch der PVC-Fenster – in der Bissierstraße sind es 1.500 bzw. 80 Tonnen Altmaterial - für ein neuartiges Modellprojekt zum PVC-Recycling entschieden haben. Das neue Recycling-

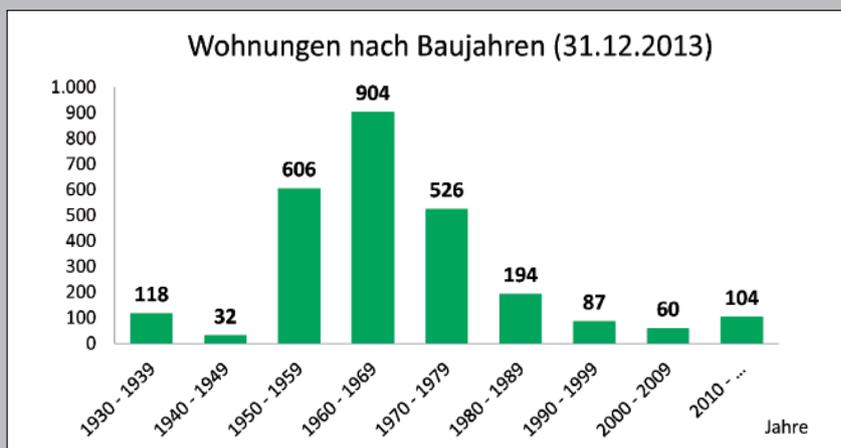
Verfahren ist zukunftsweisend und absolut nachhaltig, ermöglicht es doch, den Kunststoff PVC über mehrere hundert Jahre hinweg immer wieder zu verarbeiten und dem Wertstoffzyklus zuzuführen. Die Wieder-

verwertung der ausgedienten PVC-Fenster und Verarbeitung zu neuen Kunststofffenstern findet in der energetischen Bilanzierung für den EnEV-Nachweis jedoch keinerlei Berücksichtigung.

Investitionen in Dichtigkeitsprüfung

1,5 Millionen Kilometer privater Anschlusskanäle und Grundleitungen schlängeln sich durch Deutschlands Untergrund. Abwasserleitungen müssen dicht sein, damit die darin enthaltenen Substanzen das Erdreich und unser Grundwasser nicht verunreinigen. Der Gesetzgeber verpflichtet daher Grundstückseigentümer, die Abwasserleitungen auf ihrem Grundstück bis 2025 auf Dichtigkeit

überprüfen zu lassen. Im Zuge von Sanierungen werden die Grundleitungen der Familienheime bereits optisch über „Kamera-Befahrungen“ untersucht und etwaige Undichtigkeiten beseitigt. Welche Investitionen in den kommenden Jahren auf unsere Genossenschaft zukommen, ist allerdings noch nicht abschätzbar, zumal ein Großteil der Wohngebäude (62%) vor 1970 errichtet wurde.



Kurz gemeldet



Gesundes Wasser Im Zuge der Novellierung der Trinkwasserverordnung wurden 2011 alle Vermieter dazu verpflichtet, bis zum 31.12.2013 die Qualität des bereitgestellten Trinkwassers in einem Prüfungsintervall von drei Jahren regelmäßig sicherzustellen und auf Legionellen untersuchen zu lassen. Für die Entnahme von Stichproben waren vorab Entnahmestellen an entsprechenden Orten zu installieren. Das Ergebnis der Untersuchungen liegt nun vor. Bis auf wenige Beanstandungen – diese wurden umgehend mit einer thermischen Desinfektion behoben – ist das Wasser in den Familienheimen einwandfrei. Inklusiv der baulichen Maßnahmen lagen die Kosten bei 474.000 Euro.

Sozialberatung für Senioren

In Kooperation mit der Katholischen Sozialstation Freiburg bietet der neue Stadtteiltreff in Betzenhausen-Bischofslinde einmal im Monat eine Sozialberatung für Seniorinnen und Senioren an. Die Beratungsstelle informiert über Hilfen im Alter (ambulant, teilstationär, stationär), Leistungen der Krankenkasse, berät zur individuellen Lebenssituation und hilft bei der Antragsstellung. Die Beratung ist konfessionsunabhängig und unterliegt der Schweigepflicht. Hausbesuche sind möglich. Möglich sind auch Termine außerhalb der Sprechzeiten: Katholische Sozialstation Freiburg, Quäkerstraße 4a, 79102 Freiburg, Telefon: 0761 - 28 90 72, beratungsstelle@ksst-freiburg.de

Rauchmelderpflicht Im vergangenen Jahr führte das Land Baden-Württemberg die Pflicht zur Installation von Rauchmeldern in allen Wohngebäuden bis zum 31.12.2014 ein. Die Familienheim Freiburg hat diese im Brandfall lebensrettende Maßnahme zügig umgesetzt. Mit der gesetzlich ebenfalls vorgeschriebenen jährlichen Funktionsprüfung durch einen qualifizierten Fachbetrieb wurde das Unternehmen BFW Ritter, Büro für Wärmemess-technik beauftragt. Die Kosten der Prüfung werden im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung an die Mieter weitergegeben.

Wechsel im Aufsichtsrat

Auf ihrer 55. Ordentlichen Vertreterversammlung wurden alle Aufsichtsräte in ihrem Amt bestätigt. Manfred Völklin, unser Schriftführer und langjähriges, sehr engagiertes wie geschätztes Aufsichtsratsmitglied, schied nach 30-jähriger Tätigkeit für unsere Baugenossenschaft altersbedingt aus. Für seine Verdienste verlieh ihm Dirk Mees, stv. Prüfungsdienstleiter des vbw, die goldene Ehrennadel des Verbandes. Einstimmig wurde Manfred Völklin anschließend



Dem scheidenden Aufsichtsrat Manfred Völklin wurde am 30. Juni von Dirk Mees (vbw) die goldene Ehrennadel des Verbandes baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. verliehen.

von den Vertretern zum Ehrenmitglied des Aufsichtsrates ernannt.



Der Aufsichtsratsvorsitzende Horst Kary mit dem neuen Aufsichtsratsmitglied Linus Becherer

Neu in den Aufsichtsrat wurde Linus Becherer gewählt. Der 53-Jährige, aus Elzach stammende Linus Becherer ist Referatsleiter für Grundstücksverwaltung und Erbschaften im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg. Sein wohnungswirtschaftliches Know How wird die Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand zukünftig begleiten.

Bürgerverein Landwasser



Anja Dziolloß, mit Vereinsvorstand Wolfgang Klinger, 3.v.l., und weiteren Vorstandsmitgliedern des Bürgervereins bei der Scheckübergabe

Bereits seit Jahren unterstützt die Familienheim in ihren Quartieren auch die Bürgervereine. Mit rund 1000 Euro für eine Beschallungsanlage sorgte sie in diesem Jahr für gute Stimmung beim Vorstand des Bürgervereins Landwasser. Der Verein engagiert sich mit zahlreichen Angeboten und Veranstaltungen für ein lebendiges Mitein-

ander im Stadtteil. „Und da nicht jeder über ein so ausgeprägtes Stimmvolumen wie er selbst verfüge“, so Vereinsvorstand Wolfgang Klinger, „sei der Bedarf an einer Lautsprecheranlage in den letzten Jahren stetig gewachsen. Umso mehr freue es den Gesamtvorstand nun, dass die Familienheim unbürokratisch Abhilfe geleistet habe.“

Ein Händchen fürs Gärtnern bewies unsere Mieterin Renate Strittmatter in der Aulwaldstraße 15 (Landwasser). Nachdem der Hauseingang neu gestaltet und die Beetumrandung vor dem Eingangsbereich errichtet war, bepflanzte sie die Einfassung in geschmackvoller Weise mit bunt blühenden Stauden.



Willkommen im Team



Seit November 2013 ist **Sebastian Jaeger** in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen tätig. Der 38-Jährige ist als Nachfolger für unseren Abteilungsleiter und Prokuristen Jürgen Schienle vorgesehen, der 2015 altersbedingt ausscheiden wird. Herr Jaeger studierte Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nürtingen und ist geprüfter Bilanzbuchhalter. Von 2004 an war er als Prüfer beim vbw tätig. Sein Aufgaben- und Tätigkeitsbereich bei der Familienheim umfasst neben der Finanzbuchhaltung, Bilanzerstellung und Überwachung der Spareinrichtung auch das Controlling.

Ebenfalls neu dabei ist **Norbert Nickola**. Als Mitarbeiter der Technischen Abteilung ist er seit November 2013 für die Koordination und Überwachung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen von Mieterwechseln zuständig sowie für die Überwachung der erforderlichen Wartungsarbeiten und des Sicherheitsmanagements.



Der 47-Jährige ist staatlich geprüfter Bautechniker und Bauzeichner in der „Fachrichtung Ingenieurbau im Prüfungswesen“.



Seit dem 1.7.2014 verstärkt **Mareike Finsterer** unser Team. Die 22-Jährige hat im Juni dieses Jahres erfolgreich ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau beendet und ist bei der Familienheim in der Abteilung Rechnungswesen für die Betriebskostenabrechnungen zuständig.



Unser Azubi, **Sonja Schwaiger**, hat im Juli ihre 3-jährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau und Immobilienassistentin bei der Familienheim abgeschlossen und die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Sie bleibt unserer Genossenschaft als Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Mitgliedschaft erhalten.

Abschied vom Team



Nach 45-jähriger Tätigkeit verließ **Bernhard Schweizer** unser Unternehmen. Der gelernte Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft war zuletzt in der Abteilung Rechnungswesen tätig und geht nun in den wohlverdienten Ruhestand. Für sein langjähriges Engagement erhielt er die Ehrenurkunde des Verbandes. Wir bedanken uns bei ihm wie auch bei seinem Kollegen **Otmar Fuchs** für die lange und gute Zusammenarbeit und wünschen beiden alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt! Otmar Fuchs, in der Abteilung Rechnungswesen u.a. für die Mitgliederverwaltung zuständig, verlässt die Familienheim altersbedingt nach 41-jähriger Betriebszugehörigkeit.



...

Mitarbeiterjubiläen



Unser herzlicher Dank gilt auch unserem Mitarbeiter **Clemens Selzer**, der in diesem Jahr sein 45-jähriges Betriebsjubiläum begeht. Nach seiner Ausbildung zum Bauzeichner im Jahr 1969 blieb er der Genossenschaft bis heute treu. Ausgezeichnet wurde er dafür ebenfalls mit der Ehrenurkunde des Verbandes.



...unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten, langjährigen Einsatz für die Familienheim!!!

- 30 Jahre** Ilse Weissenbacher (seit 1984)
Gerda Sehler (seit 1984)
- 20 Jahre** Sandra Schöllkopf (seit 1994)
- 15 Jahre** Christian Sütterlin (seit 1999)

Preisrätsel



Wer die richtige Lösung bis zum **15. November 2014** an die Familienheim Freiburg sendet, hat die Chance 3x2 Eintrittskarten für den Europapark Rust zu gewinnen. Bitte per Mail oder Post an info@familienheim-freiburg.de oder unsere Geschäftsstelle senden. Kennwort: Europapark.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder bzw. deren Angehörige im Alter **von 6 bis 14 Jahren**, ausgenommen die Kinder der Mitarbeiter der Familienheim Freiburg eG. Alle Einsendungen bitte mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Altersangabe versehen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ausreißer



„Verfliegen“ hatte sich dieser Papagei aus dem Stadtteil Stühlinger, den einer unserer Mieter in Betzenhausen-Bischofslinde auf seinem Balkon vorfand. Ein Anruf bei der Polizei genügte, es war bereits eine Vermisstenmeldung eingegangen. Überglücklich holte die Besitzerin den frechen Ausreißer wieder ab.

Gute Nachbarschaft ist „Gold wert“!



Mieterfest in der Dreikönigstraße (Wiehre)

In den vergangenen Monaten haben unsere Mieter eifrig unsere Mieterfest-Zuschüsse in Anspruch genommen und dabei sichtlich viel Spaß gehabt. Haben auch Sie Lust, ein Nachbarschaftsfest zu feiern? Wenden Sie sich dazu bitte an unsere Mitarbeiterin

Gerda Sehler, Telefon: 0761/888 87-30, wir unterstützen dies gern. Schicken Sie uns Ihr Festfoto und eine kurze Beschreibung für die Veröffentlichung in FH aktuell 2015.



Hoffest in der Albertstraße 8/10 (Neuburg)



Nachbarschaftsfest in der Türkenlouisstraße (Wiehre)

Fast schon Tradition hat das Nachbarschaftsfest in der Türkenlouisstraße, von dem Thorsten Karas berichtet. Trotz angekündigten Regens hatten sich im Laufe des Tages rund 60 Nachbarinnen und Nachbarn zum gemütlichen Beisammensein eingefunden. Die zwei kurzen Regenschauer wurden dank der Bäume und einer Planenkonstruktion über den Wäschestangen gut

überstanden. Dies ließ die Nachbarschaft noch etwas näher zusammenrücken, zu der auch die Mieter der jüngst erworbenen Familienheime in der Wiehre gehören. Insgesamt erwies sich die Nachbarschaft an diesem Tag als „wetterfest“.



Neujahrfest in der Oberau 33/35



Gaußstraße 5, 79114 Freiburg
Telefon 0761 / 88 88 70
www.familienheim-freiburg.de

Unsere Öffnungszeiten
Beratung/Wohnen/Spareinrichtung/Kasse:
Mo, Di, Do, Fr 8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mi 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG –
Anja Dziolloß, Werner Eickhoff

Konzeption u. Redaktion:
Büro für PR TEXTE REDAKTION – Karina Mrowetz

Grafik:
kaiserwerbungunddesign – Ulrich Kaiser

Druck:
Herbsttritt GmbH

Auflage:
6.300 Exemplare

Fotos:
© Familienheim Freiburg
Baugenossenschaft eG
Seite 6 oben links:
© A. Kuzmin/Fotolia.com
Seite 7 unten rechts:
© Stauke/Fotolia.com

